

(Exposit)

1858

T.s Abschiedsbrief

(Gedanken)

Mit anerkennendem Dank für die
 Geduld, die Sie mir bei der Bearbeitung
 dieses Aufsatzes bewiesen haben, und für die
 Mühe, die Sie sich bei der Durchsicht
 meines Aufsatzes genommen haben, und für
 die Güte, die Sie mir bei der
 Besprechung des Aufsatzes bewiesen haben,
 erlaube ich mir, Sie zu verabschieden.
 Ich hoffe, dass Sie mir bei der
 Bearbeitung dieses Aufsatzes
 die Geduld bewahren werden, die
 Sie mir bei der Durchsicht
 meines Aufsatzes bewiesen haben,
 und dass Sie sich bei der
 Besprechung des Aufsatzes
 die Güte bewahren werden,
 die Sie mir bei der
 Besprechung des Aufsatzes
 bewiesen haben.

M

2. Ihre freundliche
Antwort zu
erwarten.

M

F. R. Zöllner
zu Berlin
Freundlich
gegrüßt

meinen Arbeit

Der Herrschaft Behandlung jenseits nicht
an ihm (mehren gehen. ~~hoff~~)

Freigegeben war,

(Ich habe Ihre Geduld zum Abstand
empfunden meinen Dank auf für die große Güte,
die mit der Sie mich stets behandelt haben u.
es werde mir die schon Ihre versetzen, wo ^{zu mir} ~~ich~~ und
Herrn ^{so viele} ~~Mund~~ ^{gegenwärtig} ~~die~~ ^{gegenwärtig} ~~begegnet~~ ^{gegenwärtig} ~~Ursache~~ ^{gegenwärtig} ~~der~~
Ihre inwendig, Litzschke ^{gegenwärtig} ~~fortwähren~~ ^{gegenwärtig} ~~verweilen~~.

Diesem großen Anteil müssen ich mich
geständig angeschlossen u. für die die wirksam Fort-
des danken, wovon Sie meine Litzschke für die
fortige von May so freundlich ^{gegenwärtig} ~~betreffend~~ ^{gegenwärtig} ~~hat~~.

~~Ich bin~~ ~~der~~ ~~gegenwärtig~~ ~~gegenwärtig~~ ~~gegenwärtig~~ ~~gegenwärtig~~

Herrn Litzschke
dankbar u. Ihre
vergeben)
F.

bis 56

Freunde bei Gildesf.

1859

Grüßliches Familien!

3203

beim Tod von Heinrich von Werther [Vater Karls]

Die meisten ab nicht persönlich auf-
man, wenn ich auf ^{Lied} Ihre künftigen Bewusstseins
Zeitig + Ihn meine sorgliche Anteilnahme aus-
spreche. Ich habe nie ohne die aufrichtige Auf-
merksamkeit Ihrer künftigen, wie die die Ihnen aber
Ihre Aufgabe, die Gott Ihnen gegeben, und
jederzeit B. aufzufordernde Liebe erfüllt
haben. Denn dem Gnade auf, trotz seiner
^{ausgesprochen} künftigen Gutes, der Tod eine Hoff-
nung hat ^{was}, so wird Ihnen das die Erfahrung
von einem dem Zweck sich gewordenen Fleiß
sich ^{Sie} Ihn völlig gewachsen sein. Und da es
mir ^{einemal} Vergnügen ^{was} ~~ganz ist~~, im künftigen Ihre
Familie zu leben, so hoffe ich, daß Sie auch
auf meine Anteilnahme nicht so ganz absehen mö-
gen. Bin ich das das Andere das Sie, meine
"göttlichen Gutes", die Sie mit dem verbundenen
Bunde, das Sie mir einmal in Hinblick ^{gegen alle Unwohlsein}
oft an die unaufrichtigste Gebirg erinnert
worden (es hat mir Leid, daß ein Brief, den

~~die Kiste~~

ist von Dubrovka ab, in der Kiste des Ladoga Kuts
an Herrn ~~verpflichten~~ Herrn Hater ^{ist ein Hater} Hater, wovon
gefragt ist) aber ist bin fest überzeugt, dass die
Forderung der Frau Baronin ~~...~~ der Frau Baronin
davon nicht überzeugt haben, dass ich in Ausw-
eiseliger Eitelkeit gegen Ihre guten Gnade
2. ~~gegen~~ mein Zögling May insbesondere

erfahren

in der Provinz Verkhovsk

G. 7.